

**Jeden Tag will ich dich preisen
und
deinen
Namen
loben,
immer
und
ewig.**



Psalm 145,2 – WdL 23/09

Dieses Wort lädt uns vor allem dazu ein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen, uns vorbehaltlos seiner Liebe und Barmherzigkeit zu öffnen und auf seine Stimme zu hören. Diese Haltung steht am Beginn eines jeden Gebets.

Die Liebe zu Gott lässt sich nicht von der Liebe zum Mitmenschen trennen, und so können wir seine Gegenwart in unserem Leben spüren, wenn wir konkret lieben, vor allem diejenigen, die unsere Liebe am meisten brauchen.

„Je mehr ich den Mitmenschen liebe, umso mehr finde ich Gott. Je mehr ich Gott finde, umso mehr liebe ich den Mitmenschen.“ (Chiara Lubich)

**Jeden Tag will ich dich preisen
und
deinen
Namen
loben,
immer
und
ewig.**



Psalm 145,2 – WdL 23/09

Dieses Wort lädt uns vor allem dazu ein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen, uns vorbehaltlos seiner Liebe und Barmherzigkeit zu öffnen und auf seine Stimme zu hören. Diese Haltung steht am Beginn eines jeden Gebets.

Die Liebe zu Gott lässt sich nicht von der Liebe zum Mitmenschen trennen, und so können wir seine Gegenwart in unserem Leben spüren, wenn wir konkret lieben, vor allem diejenigen, die unsere Liebe am meisten brauchen.

„Je mehr ich den Mitmenschen liebe, umso mehr finde ich Gott. Je mehr ich Gott finde, umso mehr liebe ich den Mitmenschen.“ (Chiara Lubich)

**Jeden Tag will ich dich preisen
und
deinen
Namen
loben,
immer
und
ewig.**



Psalm 145,2 – WdL 23/09

Dieses Wort lädt uns vor allem dazu ein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen, uns vorbehaltlos seiner Liebe und Barmherzigkeit zu öffnen und auf seine Stimme zu hören. Diese Haltung steht am Beginn eines jeden Gebets.

Die Liebe zu Gott lässt sich nicht von der Liebe zum Mitmenschen trennen, und so können wir seine Gegenwart in unserem Leben spüren, wenn wir konkret lieben, vor allem diejenigen, die unsere Liebe am meisten brauchen.

„Je mehr ich den Mitmenschen liebe, umso mehr finde ich Gott. Je mehr ich Gott finde, umso mehr liebe ich den Mitmenschen.“ (Chiara Lubich)

**Jeden Tag will ich dich preisen
und
deinen
Namen
loben,
immer
und
ewig.**



Psalm 145,2 – WdL 23/09

Dieses Wort lädt uns vor allem dazu ein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen, uns vorbehaltlos seiner Liebe und Barmherzigkeit zu öffnen und auf seine Stimme zu hören. Diese Haltung steht am Beginn eines jeden Gebets.

Die Liebe zu Gott lässt sich nicht von der Liebe zum Mitmenschen trennen, und so können wir seine Gegenwart in unserem Leben spüren, wenn wir konkret lieben, vor allem diejenigen, die unsere Liebe am meisten brauchen.

„Je mehr ich den Mitmenschen liebe, umso mehr finde ich Gott. Je mehr ich Gott finde, umso mehr liebe ich den Mitmenschen.“ (Chiara Lubich)

**Jeden Tag will ich dich preisen
und
deinen
Namen
loben,
immer
und
ewig.**



Psalm 145,2 – WdL 23/09

Dieses Wort lädt uns vor allem dazu ein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen, uns vorbehaltlos seiner Liebe und Barmherzigkeit zu öffnen und auf seine Stimme zu hören. Diese Haltung steht am Beginn eines jeden Gebets.

Die Liebe zu Gott lässt sich nicht von der Liebe zum Mitmenschen trennen, und so können wir seine Gegenwart in unserem Leben spüren, wenn wir konkret lieben, vor allem diejenigen, die unsere Liebe am meisten brauchen.

„Je mehr ich den Mitmenschen liebe, umso mehr finde ich Gott. Je mehr ich Gott finde, umso mehr liebe ich den Mitmenschen.“ (Chiara Lubich)